



**EUROPÄISCHE SENIOREN UNION  
EUROPEAN SENIOR CITIZENS' UNION  
L'UNION EUROPEENE DES SENIORS**



**Generalsekretariat:**

Hermann-Seger-Str. 23, D-50226 Frechen

Telefon: +49 (0)2234 188 419, Telefax: +49 (0)2234 188 410

E-Mail: [esu@cdu.de](mailto:esu@cdu.de)

Internet: [www.eu-seniorunion.info](http://www.eu-seniorunion.info)

Varna, Bulgarien 14. Mai 2011

## Presseerklärung

### **Die Menschenwürde gemeinsam verteidigen !**

ESU-Präsident Dr. Worms fordert: Schluss mit dem Blutvergießen in Syrien /  
Mehrtägige Regionalkonferenz Südost mit hohen Regierungsvertretern

Varna (UW). Für den sofortigen Stopp aller Repressalien gegen Oppositionelle in Syrien, Lybien und Belarus sprach sich Dr. Bernhard Worms vor einer Konferenz aus. Wer sich gegen Unfreiheit und Machtmissbrauch zur Wehr setzt, hat unsere Sympathie und Solidarität, erklärte er vor über 100 Zuhörern in der bulgarischen Küstenstadt. Die Menschenwürde jedes Einzelnen ist unantastbar und verdient bedingungslosen Schutz aller politisch Verantwortlichen. Von der Europäischen Union fordert die ESU entschlossenes politisches Handeln zur Gewährung der Menschenrechte.

Die massive Anwendung von Waffengewalt gegen friedliche Demonstranten in Syrien hat die ESU aufgeschreckt und muss ein Ende haben !

Mit Entschiedenheit reagierte der ESU-Präsident auch auf die Aufweichung des Reisefreiheit garantierenden Schengen-Abkommens durch Dänemark. So werden die Probleme der nach Italien flüchtenden Menschen nicht gelöst, sondern vielmehr durch neue ersetzt, die die europäische Integration gefährden.. Die ESU setzt sich – wie Worms erklärte – stattdessen für abgestimmte Maßnahmen der EU-Länder gegen die Armut in einigen südeuropäischen und nordafrikanischen Ländern ein, um die Betroffenen vom Fluchtversuch mit ungewissem Ausgang abzuhalten.

Es darf in Europa kein Zurück geben, forderte Worms, im Namen der über 1 Million Mitglieder seiner Organisation in 27 Ländern unseres Kontinents. Die ESU sei erleichtert von der Nachricht, dass der europafeindlichen finnischen Partei die Regierungsbeteiligung versagt bleibt.

Auf der Konferenz zur EU-Strategie 2020 nahmen auf Einladung des Vorsitzenden der bulgarischen Seniorenorganisation SGERB, Prof. Nikolay Andreev, auch mehrere Mitglieder der bulgarischen Regierung das Wort. Der Vizepremier und Innenminister Tsvetan Tsvetanov sprach sich für die Beibehaltung des Schengen-Abkommens aus, dem Bulgarien beizutreten bereit sei. Er teilte mit, dass sein Land auch helfen werde, den in Malta gestrandeten Bootsflüchtlingen eine neue Heimat zu geben.

*Ein Konferenzbericht erscheint in wenigen Tagen auf der Homepage der ESU ( [www.eu-seniorunion.info](http://www.eu-seniorunion.info) )*